

Bezirks-Herbstversammlung am 20. September 2008 in Bühl im „Traubesaal“ um 14.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Totengedenken

Der Bezirksleiter Karl Bader begrüßte die Delegierten der verschiedenen Vereine, insbesondere unsere Gaudeandlvertreterin Ilona König aus Burgau. Er entschuldigte Kramer Martin, Kramer Hans, Demharter Franz sowie unseren kranken Ehrenbezirksleiter Hans Becker. Er dankte Bühl für die Bereitstellung des Saales. Anschließend bat er sich zum Totengedenken zu erheben.

TOP 2: Anwesenheitsliste

17 Delegierte vertraten 8 Bezirksvereine, von Vöhringen war niemand da.

TOP 3: Protokollbericht der Bezirksfrühjahrsversammlung

Es gab keine Fragen. Der Bericht ist im Internet unter www.trachtenbezirk-burgau.de zu finden.

TOP 4: Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde wie folgt bekannt gegeben:

Bezirkskasse:	alter Kassenstand (08.03.):	1759,35 €
	neuer Kassenstand (20.09.):	1873,57 €
Jugendkasse:	alter Kassenstand (08.03.):	759,57 €
	neuer Kassenstand (20.09.):	999,57 €

Roland Briegel und Konrad Müller haben die Kassen geprüft und fanden alles korrekt und ordentlich geführt. Karl Bader bedankte sich Prüfung und die sorgfältige Kassenführung.

TOP 5: Bericht des Jugendvertreters

Der Bezirksjugendvertreter Franz Demharter hatte sich entschuldigt. Sein Bericht wurde vorgelesen:

Im Frühjahr waren sie mit 4 Delegierten bei der Versammlung des Kreisjugendringes in Thannhausen.

Ebenfalls im Frühjahr hat er eine Jugendleiterversammlung in Burgau abgehalten.

Am 7. Juni war eine Bezirksjugendprobe für Heranwachsende zwischen 15 und 18 Jahren. Die Freude und das Engagement haben ihn überrascht, hier ist sehr viel Potential, das wir fördern müssen.

Alle Jugendgruppen aus unserem Bezirk machten auf der **Landesgartenschau** in Neu-Ulm mit. Es war eine schöne Aufführung mit unseren verschiedenen Trachten. Franz möchte sich nochmals recht herzlich bei den Musikanten aus Burgau und Burlafingen und besonders bei Horst Müller, der ihm mit seiner großen Erfahrung als Vortänzer immer zur Seite steht, bedanken.

Am 23. August trafen sie sich zu einem **Jugendleiterwochenende** mit Übernachtung in Burgau. Beginn war am Samstagnachmittag mit Kaffee und Kuchen. Maria aus Burgau machte eine Fischpfanne. Es war ein schönes Wochenende mit großer Harmonie und Austausch und einem hervorragenden Frühstück. Er möchte sich nochmals bei allen recht herzlich dafür bedanken.

Der **Bezirksjugendtag** am 21.09.08 in Vöhringen wurde wegen zu geringer Beteiligung abgesagt. Der Termin lag für einige Vereine ungünstig.

Karl bedankte sich für den Bericht und für seine Arbeit, ebenso dankte er allen, die Franz helfen und unterstützen, denn die Jugendarbeit ist für unsere Zukunft.

TOP 6: Bericht des Bezirksleiters

Karl Bader war auf der Gauversammlung, beim Preisschafkopfen in Vöhringen und besuchte mehrere Gauausschusssitzungen. Ebenso war er beim Gaujugendvolkstanz, bei der Trachtenwallfahrt und der Fahnenweihe in Lechfeld. Bei der Landesgartenschau und den Heimattagen Baden-Württemberg war er mit dabei, außerdem war er bei der Verbandstagung aktiv. Für das neue Buch „Hochzeitsglocken“ werden Sitten und Bräuche aus dem schwäbischen und bayrischen Raum gesammelt. Beiträge an Marianne Hinterbrandner. Karl dankte besonders Günzburg für ihren Einsatz in Holzhausen, für den 03. – 05.10. ergeht eine Einladung an alle Helfer nach Holzhausen.

Unter **trachtenkalender.de** kann man eigene Termine eintragen.

Die Veranstaltung für das Tanzabzeichen in Bronze war anspruchslos aber gelungen.

Diese Art sollte öfter angeboten werden.

Bei der Landesgartenschau in Neu-Ulm gab es einen Trachtentag der Neu-Ulmer Vereine und einen mit den schwäbisch-bayrischen Vereinen. Es galt auch den Gottesdienst zu organisieren, leider haben zwei Vereine kurzfristig abgesagt.

Die Heimattage Baden-Württemberg in Ulm waren sehr gelungen mit viel und gutem Publikum. Leider bringen Aufführungen während des Umzuges den Zug zum Stocken.

Die Vorbereitungen für die Vereinigten Tagung waren sehr umfangreich. Es gab monatlich Sitzungen und sehr viel vorzubereiten und zu planen: Gastgeschenke, Umzug, Gottesdienst usw. Unsere Auftritte und die Vielfalt unserer Trachten bei dieser Tagung sind sehr gut angekommen. Auch die Bilder der einzelnen Vereine und deren Heimatorte haben gut gefallen. Es zeigte sich, dass eine Probe mit der Originalkapelle notwendig ist. Bei Veranstaltungen früher Bescheid geben, wenn keine Teilnahme möglich ist, nicht erst auf Anfrage, denn es ist für die Organisatoren sehr wichtig, um frühzeitig reagieren und ändern zu können.

Karl dankte allen für ihr Engagement.

TOP 7: Berichte der Vorstände

In **Bühl**, so berichtete der 1. Vorstand Jürgen Schulz, fehlen Leute zum Platteln und tanzen. Sie haben 10 Dirndl für die Frauen angeschafft. Sie hatten ein Maibaumfest mit Würstchen und Bier. Sie haben am Pfarrfest bewirtet und waren beim Dorffest mit dabei. Sie waren beim 100 jährigen in Neu-Ulm und in Kissendorf und organisierten eine Nikolausfeier mit Kindertheater. Selbst fürs Theaterspielen ist es schwierig genug Leute zu finden, da es sehr zeitintensiv ist.

Burgau hatte, so berichtete Karl Bader, am 14.03. ihre Hauptversammlung. Bei ihnen war die Probe mit der Bezirksjugendgruppe und sie veranstalteten eine Volkstanzdisco und stellten den Maibaum auf. Sie hatten 5 Geburtstagsauftritte. Sie waren bei der Trachtenwallfahrt und in Knöringen zum Partnerschaftsjubiläum der Gemeinden. Sie hatten ihr Waldfest und im Ferienprogramm eine Waldbegehung. Ihr Jugendlager beim Trachtenheim ist auch schon Tradition. Sie waren auf dem Gaufest in Scheuring. Bei den Plattlern fehlen die Leute und ihre Volkstanzgruppe ist auch nicht mehr so stark.

In **Burlafingen**, so berichtete Horst Müller, werden die Aktiven immer weniger und bei den Kindern sieht es auch schlecht aus, sie versuchen sie zu motivieren und zu halten. Sie machten mit Bus und Bahn einen Ausflug ins Aquarium. und ein Picknick.

Sie haben den Passus „Aufwandspauschale“ mit in die Satzung aufgenommen, dies wurde mit dem Vereinsregistergericht in Memmingen abgeklärt.

Bei der Landesgartenschau hatten sie einen Neu-Ulmer Trachtentag zusammen mit Neu-Ulm, den Pfulher Seejokeln und der Holzschwanger Landjugend. Dem Publikum hat es sehr gut gefallen. Die Gartenschau hatte eine sehr schlechte Presse, Vorankündigungen und Berichte waren sehr klein oder gar nicht erschienen.

Horst vermisste bei den Heimattagen Vereine aus den anderen Bezirken.

Es gab keine Informationen über die Proben und den Ablauf der Verbandstage. Die Gauvorstandschafft wollte eigentlich zu den Proben kommen.

Das Tanzabzeichen ist das Pfälzer Tanzabzeichen, es wird ein festgelegter Tanz gemacht. Karl: es gibt auch Wertungsbögen für Tänze, nicht nur fürs Platteln.

Der 1. Vorstand von **Günzburg**, Roland Briegel, hat mit seinem Verein den Maibaum aufgestellt. Sie waren auf der Wallfahrt, beim Stadtfest haben sie heuer keinen Auftritt gemacht. Unter dem Motto „Eine Stadt geht auf Reisen“ fuhren sie mit der „neuen“ Stadtkapelle nach Österreich. Dort gab es einen bunten Abend mit einer Showkapelle. Beim Volksfest durften sie nicht fehlen. Ihr Auftritt bei der Landesgartenschau fiel ins Wasser, sie haben dann in einer Halle und in einem Zelt geplattelt. Bei den Heimattagen in Ulm waren sehr viele Zuschauer, es war ein sehr schöner Umzug.

Ernst Dirr richtete mit den **Ichenhausern** den Maibaum her. Am Pfingstmontag verstarb plötzlich und unerwartet ihr Trachtenwart Gabi Treimer, sie wird allen sehr fehlen. Er dankte allen, die ihr das letzte Geleit gaben. Beim Stadtfest waren sie nur beim Einmarsch dabei. Sie waren auf dem Gaufest, bei der Landesgartenschau und den Heimattagen Baden-Württemberg.

Edeltraud Hartmann und ihren **Jettingern** hatte es am 30. April ihr Maibaumfest verregnet, der 1. Mai war gut. Sie waren bei der Heilig Blut Prozession, auf der Wallfahrt und bei der Fahnenweihe in Lechfeld. Für die Fronleichnamsprozession haben sie den Altar geschmückt. Sie haben Personalprobleme, auftreten können sie nur mit Burgauer Hilfe. Sie waren auf dem Gaufest in Scheuring, machten einen Ausflug nach Tripstrill und waren auf den Landesgartenschau. Ihr Grillfest durfte auch nicht fehlen. Sie haben 12 Kinder und gerade wieder mit den Proben begonnen.

Der Ehrenvorstand von **Offingen**, Jakob Strobel, berichtete von vielen Ausfällen durch Krankheit (Schlaganfälle, Knie- und Schulterproblemen etc.) bei ihnen.

Für **Senden** berichtete der 1. Vorstand Walter Wörtz. Ihre Kinder und Jugendlichen sind begeisterte Schuhplattler und haben die meisten Auftritte. Sie waren bei der Landesgartenschau mit dabei. Die Theatergruppe ist auch nicht mehr so aktiv. Sie werden kein Funkenfeuer mehr veranstalten. Beim letzten ist die Hexe mit den Krachern umgefallen und die Kracher sind in den Zuschauern explodiert, leider ein Kracher in einem Kinderwagen. Dem Kind war nichts passiert, aber die Presse machte ein Kesselreiben daraus. Es gibt dafür keine Verbandsversicherung, keine private Haftpflicht. Die Staatsanwaltschaft forderte eine umfangreiche Untersuchung. Ohne Rechtsanwalt ist man verloren. Es erging Strafbefehl, 1500 € Strafe, ohne Berufung, damit diese Sache endlich ein Ende hatte. Er kann nur raten sich vor einer Veranstaltung zu informieren und alle Auflagen zu erfüllen und falls etwas passiert, kein mündliches Schuldgeständnis machen!

TOP 8: Termine Herbst/Winter 2008

27.09. Gauversammlung in Lechhausen
27.09. Volkstanz in Röfingen
05.10. Erntedankfest in Burlafingen
11. – 12.10. Verbandstagung mit Gauheimatabend in Augsburg
18.10. Hoigarta in Offingen
26.10. Mitgliedernachmittag in Vöhringen
02.11. Wertungsplatteln in Scheuring
15.11. „Aufspielt und gsonga“ im Trachtenheim Burgau
15.11. Heimatabend in Senden
15. – 16.11. Heimatabend in Vöhringen

2009

09.-11.01. Bliensbach
26.01. Hauptversammlung in Burlafingen
15.03. Hoigarta in Burlafingen
21.03. 14.00 Uhr Bezirksfrühjahrsversammlung in Senden

TOP 9: Wünsche und Anträge

keine

TOP 10: Verschiedenes

Roland Briegel bittet um die Entlastung der Vorstandschaft. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Fritz Prünstner erklärt, durch den Austritt von zwei Gauverbänden aus den Bayerischen Trachtenverband werden wir kein Großverband mehr sein. Dadurch reduziert sich auch die Anzahl der Delegierten im Kreisjugendring.

Karl Bader schloss die gewinnbringende Versammlung um 16.30 Uhr mit dem Spruch:
„Treu dem guten alten Brauch, halt mer zam bis zum nächsten Mal.“

Bezirksleiter

Schriftführer